

DGB Bezirk Nord / SoVD SH / AWO SH

Verbesserungen für systemrelevante Berufsgruppen

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

Das 32. Altenparlament möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, sich im Rahmen entsprechender Initiativen umfassende Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen Situation der sog. systemrelevanten Berufsgruppen einzuleiten.

Begründung:

Die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, welche wichtigen gesellschaftlichen Leistungen bestimmte Berufsgruppen in der Zeit des Lock-Down erbracht haben, um das Funktionieren Landes zu sichern. Das gilt für den gesamten Gesundheits- und Pflegebereich, für die Sicherheits- und Rettungskräfte, für Erzieher*innen, aber auch für die Ernährungsbranche und alle Beschäftigten in Lebensmittelgeschäften, allesamt Beschäftigte im unteren oder mittleren Lohn- und Gehaltsniveau.

In Schleswig-Holstein kam es in den vergangenen Monaten zu einem regelrechten Überbietungswettbewerb der politisch Verantwortlichen über die Frage, wie man zukünftig diese systemrelevanten Gruppen nicht nur einmalig über Sonderzahlungen, sondern auch dauerhaft durch bessere Arbeitsbedingungen und Gehälter unterstützen kann.

Inzwischen sind diese Fragen nicht mehr Gegenstand der aktuellen Diskussion. Hier muss dringend umgesteuert werden. Nur durch deutlich bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen auch der systemrelevanten Berufsgruppen, können die benötigten personellen Ressourcen derart erhöht werden, dass für alle Generationen im Land der „Lebensstandard heute und morgen“ gesichert bzw. verbessert wird.

Die Antragskommission empfiehlt die gemeinsame Beratung der Anträge AP 32/20 und AP 32/21.